

Sie sorgen für Motorradsport auf hohem Niveau

GROSSWANGEN Das Töff-Team organisiert nach 2013 und 2017 bereits zum dritten Mal einen Motocross-Anlass. Anfang September finden FMS Schweizermeisterschaftsläufe sowie Läufe der regionalen, lizenzfreien Kategorien in einer Lightversion statt.

von **Willi Röllli**

Vor 37 Jahren ins Leben gerufen, organisiert das Töff-Team Grosswangen nicht nur Sommerweekends, Racing-Feste und Saisonabschlussfahrten. Es engagiert sich auch für den Motorsport und unterstützt wohltätige Institutionen. Gegenwärtig arbeitet ein hochmotiviertes OK mit vielen Helfenden an den Vorbereitungen für das Motocross, das vom Freitag, 3. September, bis Sonntag, 5. September, stattfindet. So muss das Gelände, eine Fläche von rund 17 Hektaren nach den Vorgaben für die Rennen, vorbereitet werden. Alle Beteiligten und Involvierten ziehen am gleichen Strick, um den Event in dieser Grössenordnung auf die Beine stellen zu können. Eine zeitaufwendige Aufgabe sei gemäss OK-Präsident Urs Meyer die Ausarbeitung des verlangten Corona-Konzepts. So erhalten nur Personen

mit einem gültigen Covid-Zertifikat Eintritt. Eine Teststation ist auf dem Platz vorhanden. Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Situation kann das Motocross Grosswangen in diesem Jahr nicht im gleichen Rahmen und Umfang wie die Austragungen 2013 und 2017 durchgeführt werden. Deshalb ist eine Lightversion vorgesehen. Der Show- und Unterhaltungsteil muss stark reduziert werden. Der Event, der am Freitagabend um 17 Uhr mit einem «Fyrabigbier und Worscht» beginnt, wird trotz allem auf einem Topniveau durchgeführt. Am Samstag, um 7.30 bis 17 Uhr finden Trainings- und Rennläufe statt, danach herrscht Festbetrieb mit Unterhaltung. Am Sonntag finden wiederum von 7.30 bis 18 Uhr Trainings- und Rennläufe statt. Anschliessend findet der Anlass seinen Ausklang.

Als Austragungsort für die FMS-Meisterschaft ist Grosswangen der ideale Standort. Gleichermassen gut erreichbar mit dem Auto und den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet Grosswangen den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Wochenende mit Sicht in die Berge ab Rennplatz und ins schöne Rottal. Genügend Parkplätze stehen direkt neben dem Renngelände zur Verfügung.

Einmal mehr schafft das Töff-Team Grosswangen mit dem motivierten OK an der Spitze «Grossartiges».



Das topmotivierte OK des Motocross Grosswangen (von links): OK-Vizepräsident Beat Felber; Lucas Lustenberger, Technik; Matthias Tenisch, Sicherheit; Christian Dal Ponte, Finanzen; Marco Scheiber, Festkoordinator; Urs Meyer, OK-Präsident; Martin Dahinden, Sponsoring/Marketing; Marco Felber, Sponsoring/Marketing; Pamela Müller, Sekretariat; Corinne Kaufmann, Personal, und Manuel Unternährer, Bau. Foto **Willi Röllli**



Die «Chargierten» der Gemeinde Ettiswil genossen den verdienten Apéro. Foto **zvg**

Gemeinde dankt «Chargierten»

ETTISWIL Gemeindepräsident Peter Obi durfte am vergangenen Samstag die Gäste zum «Chargierten»-Apéro begrüssen.

Von den sechzig Beauftragten, die sich in einem Amt in der Gemeinde engagieren, waren gut zwanzig Personen der Einladung gefolgt. Die Arbeit für die Gemeinde sei wichtig, mit ihrem Einsatz leisteten die Chargierten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde. Sei dies durch

Planungsarbeiten, Unterstützung etweller Art, im Umgang mit Geld oder bei Auszahlungen von Abstimmungsunterlagen, hielt Obi fest. «Durch euer Wissen und dank eurer Kreativität, das Sprechen miteinander, entsteht die Nähe zum Mitbürger. Ich hoffe, ihr habt nach wie vor Spass an eurer Aufgabe. Die Gemeinde dankt euch dafür», lobte der Gemeindepräsident die Chargierten. Schliesslich eröffnete er den Sommer-Apéro und die geladenen Gäste tauschten sich untereinander sowie mit den anwesenden Gemeinderäten aus.

Cornelia Schmid

«Spital ist ein wichtiges Anliegen»

MENZNAU/MENZBERG/GEISS Der Vorstand der FDP hat in Menznau Komiteemitglieder für den Verein Pro Spital Wolhusen während einer Standaktion erfasst.

«Das Spital Wolhusen hat in der Region eine wichtige Bedeutung», schreibt die FDP Ortspartei Menznau-Menzberg-Geiss in ihrer Medienmitteilung. So werde der moderne und modulare Neubau begrüsst und die Bewohner in der Region würden sich auf ein neu gebautes Spital freuen. Jedoch habe man in der Region Willisau und Entlebuch die Mitteilung, dass das Angebot im Spital Wolhusen stark abgebaut werden soll, «mit Skepsis aufgenommen». Es bildete sich daraufhin der Verein Pro Spital Wolhusen, «um auf die Problematik des Abbaus der Grundversorgung aufmerksam zu machen». Die Regierung gab daraufhin eine Studie betreffend den Erhalt der Geburtsabteilung in Wolhusen in Auftrag. Das Resultat der Studie zeigte klar auf, so die FDP Menznau, dass in Wolhusen eine voll ausgebaute Gynäkologie benötigt werde.



Die FDP Menznau-Menzberg-Geiss führte am Samstag eine Standaktion für den Verein Pro Spital Wolhusen durch. Foto **zvg**

Grundversorgung in der Region

«Wichtig ist nun, dass der Verein Pro Spital Wolhusen weiterhin aktiv ist und auf den Erhalt des vor Jahren zugesicherten Angebots der Intensivstation sowie des 7x24-Stunden-Notfall-Betriebs hinweist», schreibt die FDP Menznau, Menzberg, Geiss in der Medienmitteilung. «Für uns ist die medizinische Grundversorgung in der Region,

das heisst unter anderem auch das Angebot im Spital Wolhusen, ein wichtiges Anliegen.» Aus diesem Grund hat der Vorstand am vergangenen Samstagvormittag, 21. August, beim Spar in Menznau weitere Komiteemitglieder angeworben. «Für dieses wichtige Anliegen engagiere ich mich gerne», meinte eine Passantin und setzte ihren Namen auf die Komitee-Mitgliederliste. **HS**



Die Verwaltung auf dem Bauernhof

BUTTISHOLZ Der diesjährige Ausflug führte das Team der Gemeindeverwaltung Buttisholz über die Stadt Luzern nach Baar in den Nachbarkanton. Nach einem kurzen Marsch vom Bahnhof ging es auf den Erlebnisbauernhof der Familie Hotz. Bei schönem Wetter wurde das Team der Gemeinde Buttisholz auf dem Hof mit einem Apéro in Empfang genommen. Danach gab es eine Einführung zum Landwirtschaftsbetrieb sowie den einzelnen Programmpunkten. Am Nachmittag stand eine Farmsafari an, in welcher die Gruppe mittels einem Zügli durch den Landwirtschaftsbetrieb chauffiert und von Posten zu Posten gelotet wurde. Aufgeteilt in zwei Teams konnten dabei die Geschicklichkeit sowie die Kenntnisse über den Obstbau unter Beweis gestellt werden. Nach der Siegerehrung begab sich das Team wieder zu Fuss zurück nach Buttisholz. Ein grosser Dank gilt dem OK-Team für die Organisation des Verwaltungsausfluges. **ph**

Foto **zvg**

«Endlich wieder zusammenkommen»

GROSSWANGEN Am letzten Sonntag traf sich die FDP-Familie zum 10. FDP Sommer-event. Der gemütliche Pizzaplausch in der Meilihalle fand Anklang bei Gross und Klein.

Nachdem der letztjährige FDP Sommer-event dem unsichtbaren Feind namens «Corona» zum Opfer fiel, fand der «Jubiläums-Sommerevent» – der FDP Sommer-event wurde bereits zum 10. Mal durchgeführt – in der Meilihalle Grosswangen statt. Der Anlass startete mit einem Apéro, gefolgt von den Begrüssungsworten von FDP-Ortsparteipräsident Joe Schelbert. Joe Schelbert gratulierte an dieser Stelle Pascal Limacher nochmals zur Wahl in den Gemeinderat. Sein Vorgänger Cornel Erni durfte als Dank für seine grosse Arbeit einen «guten Tropfen» entgegennehmen. Mit Rebekka Müller-Wiederkehr (Bildungskommission) und Christian Muri (Ortsplanungskommission) sind zwei weitere junge Leute neu für die FDP in einer Kommission tätig.



Von links: Pascal Limacher (Gemeinderat Ressort Finanzen), Joe Schelbert (Ortsparteipräsident FDP Grosswangen), Cornel Erni (ehemaliger Gemeinderat Ressort Finanzen). Foto **zvg**

Pizzas gebacken

Beim Mittagessen mussten dann alle Anwesenden anpacken – ein Pizzaplausch mit selbst gemachter Pizza stand auf dem Programm. Das Backen der Pizzen übernahm der Fachmann, sodass einem leckeren Mittagessen nichts mehr im Wege stand. Der Nachmittag war geprägt von interessanten

Gesprächen, während die Kinder mit viel Elan spielten. «Es war schön, endlich wieder in diesem Rahmen zusammenzukommen und viele altbekannte Gesichter wieder einmal persönlich zu treffen», so alle Anwesenden unisono. Bei einem Dessert und Kaffee liess die FDP-Familie danach den gemütlichen Tag ausklingen. **MH**